

Guido Honegger

Voice over IP

# Telefonieren wird gratis

**Voice over IP (VoIP), die Telefonie übers Internet, wird in absehbarer Zukunft das herkömmliche Telefon verdrängen. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass VoIP – technisch gesehen die Übermittlung von Sprachdaten in Echtzeit über das Internet – bei gleicher Qualität den Kunden enorme Kosteneinsparungen bringt. Diesen Herbst ist der Schweizer Internet Service Provider green.ch wieder einmal seiner Leaderrolle gerecht geworden und machte als einer der ersten Anbieter in der Schweiz das Telefonieren übers Internet für Geschäfts- und Privatkunden möglich. SYSDATA hat sich mit dem Managing Director von green.ch, Guido Honegger, über die Zukunft der Internettelefonie unterhalten.**

Immer mehr Firmen entsagen der herkömmlichen Telefonie und entscheiden sich für die Installation von VoIP. Die Gründe sind einerseits tiefere Fix- wie auch Gesprächskosten. Dies gilt auch für Telefonanrufe ins öffentliche Netz zu Gesprächspartnern, die noch nicht über VoIP erreichbar sind. Hinzu kommt, dass Firmengespräche innerhalb des IP-Netzes (Internet) sogar umsonst sind – und dies weltweit: Ob in der Schweiz oder ins Ausland, die Mitarbeiter der Unternehmen können zwischen ihrem Geschäftssitz, ihren Niederlassungen und auch Heimarbeitsplätzen zum Nulltarif telefonieren. Bei green.ch sind darüber hinaus auch Gespräche mit Kunden, Lieferanten und Partnern, die an das green-VoIP angeschlossen sind, umsonst. Für Unternehmer, die viel umherreisen müssen, ist es natürlich umso attraktiver, dass auch unterwegs dieselben Tarife wie in der Schweiz gelten. Einzige Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Standorte wie Hotels, Flughäfen oder Bahnhöfe über einen Internetanschluss verfügen sowie dass der Kunde über ein mitgebrachtes VoIP-Gateway, ein IP-Telefon oder einen Client auf seinem Laptop verfügt.

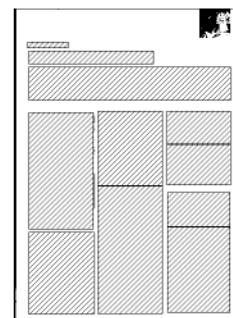
Dank Quality of Service (QoS) in den VoIP-Gateways ist auch bei höchstem Datenverkehr – bedingt beispielsweise durch MP3-Download oder dem gleich-

zeitigen Ablaufen mehrerer webbasierter Softwareanwendungen – keine Beeinträchtigung der Sprachqualität bei der Internettelefonie festzustellen. Einzige Voraussetzung dafür ist allerdings ein Ethernet-Port am Internetmodem oder -router.

Voice over IP, das bereits in den 90er-Jahren angekündigt und lange als blosser Hype abgetan wurde, wird jetzt also dank ausgereifter Technik und ersten ernst zu nehmenden Angeboten der verschiedenen Anbieter zum neuen Standard der Telefonie. Mit ihrer Herbstoffensive vor allem für kleinere und mittelgrosse Unternehmen, den KMUs, nimmt der Aargauer Internet Service Provider green.ch eine führende Rolle im Schweizer Markt ein.

**SYSDATA:** *Guido Honegger, was macht VoIP für Firmenkunden so interessant?*

**Guido Honegger:** Bei der herkömmlichen Telefonie sind die Unternehmen für jeden einzelnen Sprachkanal auf einen Basisanschluss der Swisscom angewiesen. Bei VoIP hingegen haben die Benutzer mit einem einzigen Anschluss gleichzeitig mehrere Sprachkanäle zur Verfügung. Dadurch senken sich die Fixkosten für Unternehmen natürlich beträchtlich, da sie nur die Grundgebühr eines einzigen Telefonanschlusses bezahlen müssen. Bei unserem Standardangebot sind damit



Lieferschein Nr.: 2324737 Medien Nr.: 3235 Medienausgabe Nr.: 102827 Objekt Nr.: 11604570 Subjekt Nr.: 1 Iektoren Nr.: 21 Abo Nr.: 1051017 Tiefler Nr.: 17651987

## Guido Honegger

beispielsweise bis zu vier Gespräche gleichzeitig möglich. Dies ist natürlich gerade für kleinere Firmen äusserst lukrativ. Für grössere Firmen gibt es unser Business-Abo, bei welchem je nach Bedarf bis zu 60 Sprachkanäle möglich sind.

**SYSDATA:** *Das Internet ist bisweilen recht anfällig auf Abstürze. Ist ein Firmenkunde bei einem unerwarteten Unterbruch auf sein Handy angewiesen, damit er weiterhin mit seinen Mitarbeitern, Partnern, Kunden und Lieferanten telefonieren kann?*

**Honegger:** Keinesfalls. Mit der Fallback-Option sind Kunden selbst bei allfälligen Unterbrüchen der Internetverbindung jederzeit über das Festnetz erreichbar und können auch weiterhin über das öffentliche Netz telefonieren. Ein sogenannter VoIP-Gateway, der in jedem Angebot enthalten ist, sorgt zudem bei jeder ausgehenden Verbindung dafür, dass automatisch der traditionelle Weg über das Festnetz gewählt wird, falls eine angewählte Nummer nicht über das Internet angewählt werden kann.

**SYSDATA:** *Die Einführung neuer Systeme ist für viele Firmen oft mit der Anschaffung neuer Geräte verbunden, was sehr schnell ins Geld gehen kann. Mit welchen Neuinvestitionen muss ein Unternehmen rechnen, wenn es auf die IP-Telefonie wechseln möchte?*

**Honegger:** Grundsätzlich mit keinen, was ein weiterer, wichtiger Pluspunkt von VoIP ist. Nicht nur können bestehende Apparate wie ISDN und Telefonvermittlungsanlagen weiter benutzt werden, auch die bestehenden Verkabelungen können ohne Einschränkung weiter benutzt werden. Und natürlich können Kunden, die zur Internettelefonie wechseln, auch ihre bestehenden Telefonnummern behalten. Diese werden einfach zu green-VoIP portiert, damit unsere Kunden unverändert unter denselben Nummern erreichbar sind. Somit entfällt selbstverständlich auch die Herstellung

neuer Drucksachen wie Visitenkarten oder Briefpapier.

**SYSDATA:** *Bislang war Voice over IP vor allem für Firmenkunden ein Thema. Wie sehen Sie die Zukunft der Internettelefonie für den Heimgebrauch?*

**Honegger:** Nun, es ist eine Tatsache, dass heute schon über eine Million Haushalte in der Schweiz über eine schnelle Internetverbindung wie ADSL oder Kabelnetz verfügen, die ohne weiteres an ein VoIP-Gateway oder ein VoIP-Telefon angeschlossen werden kann. Über kurz oder lang wird meiner Meinung nach auch bei Privathaushalten die Internettelefonie dominieren, nur schon weil die Gesprächstarife wie auch die Fixkosten um einiges günstiger sind als bei der herkömmlicher Telefonie.

**SYSDATA:** *Welche Vorteile haben Kunden, die VoIP mit green realisieren?*

**Honegger:** Innerhalb des IP-Netzes (Internet) telefonieren sie gratis, und zwar weltweit! Sie telefonieren zwischen ihrem Geschäftssitz, den Niederlassungen und Heimarbeitsplätzen, ob in der Schweiz oder im Ausland, zum Nulltarif. Dasselbe gilt auch für die Gespräche mit den Kunden, Lieferanten und Partnern, sofern diese an unser VoIP-Netz angeschlossen sind.

Auf der technischen Seite können unsere VoIP-Kunden sämtliche bestehenden Apparate, inkl. ISDN und Telefonvermittlungs-Anlagen (TVA), sowie die bestehende Verkabelung ohne Einschränkung weiter benützen.

[www.green.ch](http://www.green.ch)

### Firmenprofil

green.ch ist ein führender Schweizer Internet Service Provider für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Mit «All Internet» bietet green.ch ein umfassendes Angebot an Internet-, Telco- und IT-Dienstleistungen. Angefangen bei Internet Access über Dial-in und ADSL, E-Mail-Diens-

## Guido Honegger

ten wie Hosted Exchange 2003, Webhosting und Colocation über Managed Security Services und Webdesign bis hin zu Festnetz- und VoIP-Telefonie sowie Internetzahlungssystemen – bei green.ch bekommen Schweizer KMUs alles bequem aus einer Hand.

Dafür arbeiten unter dem Dach der green.ch spezialisierte Einzelfirmen wie die green Production AG, Webkurier AG, Webbuild AG, green.ch AG sowie green Telco AG. Mit zusätzlichen Services für Internetsicherheit baut green.ch sein Angebot laufend aus. Dies macht das Unternehmen zu einem echten Qualitätsanbieter für Schweizer KMUs und Privatpersonen. Die Firma mit Sitz in Brugg ist der einzige Internetdienstleister in ausschliesslich Schweizer Besitz und beschäftigt zurzeit rund 60 Spezialistinnen und Spezialisten. Managing Director von green.ch ist Guido Honegger.



### Leseraktion für SYSDATA-Leser

Wer sich bis Ende Jahr für ein VoIP-Abonnement von green entscheidet, erhält die einmaligen Setup-Kosten in Höhe von 139 Franken sowie die ersten drei Monate Abogebühren erlassen. Informationen erhalten Sie über [www.green.ch](http://www.green.ch).

Wenn Sie ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Abo gefunden haben, so mailen Sie dies an die SYSDATA-Redaktion mit dem Betreff «VoIP-Leseraktion». Bitte vergessen Sie Ihre komplette Anschrift nicht. E-Mail an: [uoppermann@binkert.ch](mailto:uoppermann@binkert.ch)

**Guido Honegger: «Über kurz oder lang wird meiner Meinung nach auch bei Privathaushalten die Internettelefonie dominieren»**



Eine sehr eindrückliche Art der Werbung ist green mit dem 206 x 114 m grossen Logo im Getreidefeld bei Birnenstorf gelungen

Lieferschein Nr.: 2324737 Medien Nr.: 3235 Medienausgabe Nr.: 102827 Objekt Nr.: 11604570 Subjekt Nr.: 3 Ikkoten Nr.: 21 Abo Nr.: 1051017 Tiefler Nr.: 17651987